Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e. V.
BFE OLDENBURG

OLEC
Energie bewegt den Nordwesten

Einladung zur Informationsveranstaltung zur Fortbildung
„IHK geprüfter Fachwirt der Energiewirtschaft“

Die laufende Energiewende verändert das Energiesystem. Diese Entwicklung hat einen starken Einfluss auf die kaufmännisch-wirtschaftliche Arbeit im Energiesektor. Eine funktionierende Wertschöpfungskette in Gang zu setzen und am Laufen zu halten, ist für alle Beteiligten der Energiewirtschaft existenziell wichtig. Auf diese neue Situation bereitet die Aufstiegsqualifikation zum IHK geprüften Fachwirt der Energiewirtschaft (m/w) fundiert vor, die durch das Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e.V. (BFE) in Kooperation mit dem Oldenburger Energiecluster OLEC e.V. zukünftig in Oldenburg angeboten werden soll.

In diesem Zusammenhang lädt der Oldenburger Energiecluster OLEC e.V. alle interessierten Akteure herzlich ein zu einer

Informationsveranstaltung „IHK geprüfter Fachwirt der Energiewirtschaft“
am 26. Juni 2018 um 17 Uhr
im Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg
Seminarraum 1
(Marie-Curie-Str. 1, 26129 Oldenburg).

Ihr Nutzen
Durch die ca. einjährige berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung wird auf eine anspruchsvolle IHK-Weiterbildungsprüfung, die nach dem Berufsbildungsgesetz geregelt ist, vorbereitet. Im Deutschen (DQR) wie auch im Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) ist der Abschluss der Stufe 6 zugeordnet. Auf dieser Ebene befinden Sie sich in bester Gesellschaft mit Meister- und Bachelorabsolventen.

Geprüfte Fachwirte der Energiewirtschaft sind in der Lage, eigenständig und verantwortlich die folgenden energiewirtschaftlichen Aufgaben unter Berücksichtigung der ökonomischen, ökologischen und ethischen Dimensionen eines nachhaltigen Wirtschaftens prozessorientiert wahrzunehmen und in diesem Zusammenhang auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu führen:

- Entwicklung und Umsetzung strategischer Unternehmensziele unterstützen,
- energiewirtschaftliche Zusammenhänge und Zahlungsströme beurteilen und deren Bedeutung und Einflüsse auf die Unternehmensziele bewerten,
- Vertriebsstrategien entwickeln und Produkte mit den entsprechenden Verträgen kundenorientiert ableiten und vermarkten,
- im Rahmen des Risikomanagements das Portfoliomanagement durchführen,
- Netzplanung, -bau und -betrieb koordinieren; Vorgaben der Regulierungsbehörden in der Netzwirtschaft unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens von Netzbetreibern und deren Marktpartnern umsetzen,
- Kalkulations- und Controllingmethoden einsetzen, Abweichungsanalysen erstellen, Schwachstellen und Risiken identifizieren und bewerten sowie Lösungen für die festgestellten Defizite erarbeiten,
- mit internen und externen Partnern situationsgerecht kommunizieren,
- Teamarbeit und Projektmanagement umsetzen,
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen führen und deren berufliche Entwicklung fördern

In Summe sind die Absolventen nicht nur in BWL- und rechtlichen Themen breit aufgestellt – sondern können dieses Know-how auch mit versiertem Blick auf die speziellen Anforderungen des Energiesektors anwenden. Damit werden sie wichtige Führungspositionen bei Energieversorgungsunternehmen, Netzbetreibern, Energieerzeugern, Banken, oder Industriebetrieben mit hohem Verbrauch einnehmen.

Zielgruppe
Die Weiterbildung richtet sich an alle Personen, die in den beschriebenen Wirtschaftszweigen und Tätigkeitsbereichen arbeiten und konkrete Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Zur Prüfung ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:

1. eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf mit einer Berufsausbildungsdauer von drei Jahren und eine auf die Berufsausbildung folgende, mindestens einjährige Berufspraxis,
2. eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf und eine auf die Berufsausbildung folgende, mindestens zweijährige Berufspraxis,
3. eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten gewerblich-technischen Ausbildungsberuf mit einer Berufsausbildungsdauer von mindestens drei Jahren und eine auf die Berufsausbildung folgende, mindestens zweijährige Berufspraxis oder
4. eine mindestens fünfjährige Berufspraxis.
   Die Berufspraxis soll wesentliche Bezüge zu den oben unter Nr. 1 genannten Arbeitsgebieten und Aufgaben eines Geprüften Fachwirts für Energiewirtschaft haben. Zur Vorbereitung auf die Prüfung werden auch Bildungsmaßnahmen angeboten.

Die IHK Oldenburg prüft und berät in diesem Zusammenhang Weiterbildungsinteressierte und Bildungsanbieter.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung werden Ihnen weitere Details der Fortbildung wie z.B. Lehrinhalte, finanzielle Fördermöglichkeiten, Dauer und geplante Unterrichtszeiten dargelegt. Die erfahrenen Ansprechpartner des BFE stehen Ihnen gerne Rede und Antwort.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis zum 22.06.2018 unter info@energiecluster.de gebeten.